



Erfahrungen und Erwartungen an ÖPP aus bayerischer Sicht

A 8 West Ulm – Augsburg – München

Berlin, 20.03.2009

MR Dr.-Ing. Zanker



Erfahrungen aus Sicht der Bayerischen Straßenbauverwaltung

- Vergabeverfahren
- Bauqualität
- Termine
- Kostensicherheit

- Bauherrenaufwand
- Betriebsdienst
- Zusammenarbeit





Vergabeverfahren

- mehrstufiges Verhandlungsverfahren
→ hat sich bewährt
- Referenzplanung
→ hat sich bewährt
- Zulassung von Alternativangeboten
→ unzweckmäßig
- Wertung lässt sich vereinfachen
→ Änderungen beim Folgemodell
- Zeitdauer Vergabeverfahren
→ ca. 2 Jahre erforderlich
- Innovationspotential
→ hat sich nicht ergeben





Qualität der Leistungen

- Baustoffe, Bauweisen
 - Betonbauweise
 - Qualitätsmanagementsystem
- Eigenüberwachung
 - Berichtspflichten
 - Independent Engineer
- Verkehrssicherung
 - **Priorität bei Verkehrsteilnehmer!**



**insgesamt bislang
gute Qualität**





Termine

- Baubeginn
→ 2007 anstatt nach 2010
- Bauzeit
→ 3½ Jahre



**Bauarbeiten liegen voll
im Zeitplan**





Kostensicherheit

- nur ein Vergabeverfahren
- Generalunternehmervergabe
→ Koordination durch KN
- Risikotransfer
→ Kostensenkung?
→ neue Erkenntnisse für AG



→ höhere Kostensicherheit



Bauherrenaufwand

- Transaktionskosten
 - 1. Pilotprojekt sehr hoch
 - künftig geringerer Aufwand
- Bauüberwachung
 - deutlich geringerer Aufwand
- Vertragsabwicklung?





Betriebsdienst

- Übergang hat funktioniert
→ nicht in Winterdienstzeit
- neue Geräteausstattung
- vergleichbarer Personalaufwand
- Grundsatzproblem Reststrukturen



ohne Probleme



Zusammenarbeit

- partnerschaftlich, konstruktiv
- Projektgesellschaft – Bauherrenaufgaben



insgesamt sehr positiv



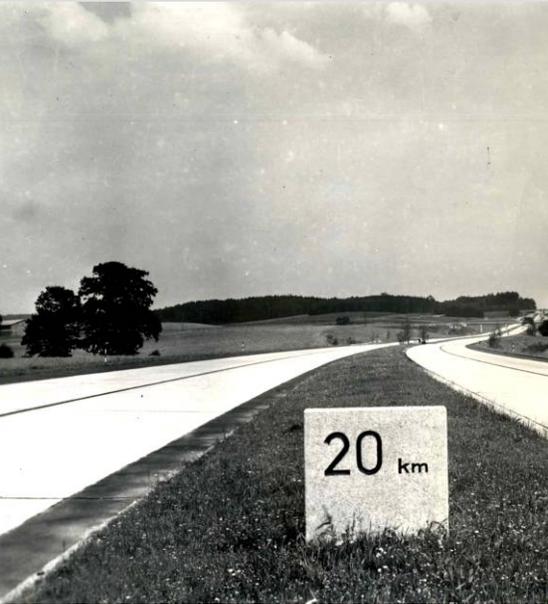
Folgerungen für Abschnitt Ulm – Augsburg

- Erwartungen weitgehend erfüllt
→ positive Erfahrungen
- ähnliche Risikoallokation
- Verbesserung Konzessionsvertrag
- Vereinfachung der Vergütungsmechanismen
- Beibehaltung des Vergabeverfahrens





gestern



heute



morgen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!